

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für die Durchführung einer Radsportveranstaltung auf öffentl. Verkehrsgrund

Landratsamt Ostallgäu
Bürgerservice, Verkehrsbehörde
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-217
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-553

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

E-Mail: verkehrsbehoerde@lra-oal.bayern.de

Aktenzeichen **30-**

Tag der Antragstellung

Erteilung einer Erlaubnis zur Durchführung einer Radsportveranstaltung auf öffentlichen Straßen gemäß § 29 Abs. 2 StVO

1 Persönliche Daten zum Antragsteller

Name Veranstalter	Straße, Nr.
PLZ	Ort
Name des Verantwortlichen	Vorname
Straße, Nr.	Ort
PLZ	Tel.
E-Mail	Tel. mobil

2 Art der Veranstaltung

Radrennen	Mountainbikerennen
Duathlon / Triathlon	
Start (Datum, Uhrzeit, Ort)	
Ziel (Datum, Uhrzeit, Ort)	
Voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer:	
Startweise:	Einzelstart Gruppenstart
	Gruppen mit Teilnehmern

3 Beigefügte Unterlagen

Erklärung des Veranstalters über seine Bereitschaft zum Abschluss der erforderlichen Haftpflichtversicherung (Anlage 1)

Erklärung des Veranstalters über die Freistellung der Behörden von allen Ersatzansprüchen (Anlage 2)

Entwurf einer Ausschreibung der Veranstaltung (Anlage 3)

Streckenplan

Erklärung

Die Hinweise auf beiliegendem Merkblatt habe ich / wir gelesen und verstanden.

Ich / Wir versichern, dass die gemachten Angaben wahr und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift gesetzlicher Vertreter
oder Betreuer

Anlage 1

Bezeichnung der Veranstaltung:

1 Erklärung des Veranstalters über seine Bereitschaft zum Abschluss der erforderlichen Haftpflichtversicherung

Name des Veranstalters:

Der

erklärt hiermit, dass er für die o. g. Veranstaltung eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen hat bzw. noch abschließen wird. Ein entsprechender Nachweis liegt dem Antrag bei bzw. wird spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift des Verantwortlichen

Anlage 2

Zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis vom:

1 Erklärung des Veranstalters über die Freistellung der Behörden von allen Ersatzansprüchen

Ort, Datum

Unterschrift Veranstalter

2 Erklärung über die Freistellung von Ersatzansprüchen

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung

Bezeichnung und Datum der Veranstaltung

Erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) bzw. Art. 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Dem Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Mir ist bekannt, dass es sich bei den in der vorgenannten Verwaltungsvorschrift aufgeführten Versicherungssummen lediglich um Mindestversicherungssummen handelt. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 3

V E R E I N B A R U N G

zwischen

(Bei Bundesstraßen)

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Staatliche Bauamt Kempten

-Straßenbauverwaltung-

(Bei Staatsstraßen)

dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Kempten

-Straßenbauverwaltung-

(Bei Landkreisstraßen)

dem Landkreis Ostallgäu, vertreten durch das Kommunale Bauamt

-Straßenbauverwaltung-

und

der Gemeinde/dem Markt/der Stadt _____

vertreten durch die/den _____

über die Übertragung der Verpflichtung nach § 45 Abs. 5 Satz 1 StVO für eine Veranstaltung
nach § 29 Abs. 2 StVO _____ im Wege der Sonderbaulast.

(Beschreibung der Veranstaltung)

§ 1 Übertragung der Verpflichtung

Die Straßenbauverwaltung überträgt die in § 45 Abs. 5 Satz 1 StVO genannte Verpflichtung zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung und Entfernung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen und zu deren Betrieb einschließlich ihrer Beleuchtung für die Veranstaltung nach § 29 Abs. 2 StVO

(Name der Veranstaltung)

am

/ vom

bis

(Datum der Veranstaltung)

für die Bundesstraße / Staatsstraße / Landkreisstraße

im Gemeindegebiet / Markt / Stadtgebiet

im Wege der Sonderbaulast gemäß § 5 Abs. 1 FStrG (bei Bundesstraßen) / gemäß

Art. 44 Abs. 1 BayStrWG (bei Staatsstraßen und Landkreisstraßen) auf die

Gemeinde / den Markt / die Stadt

.

Mit der Übertragung tritt die Gemeinde / der Markt / die Stadt an die Stelle der Straßenbauverwaltung, übernimmt deren Rechte und Pflichten und handelt in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten. Die Straßenbauverwaltung wird im Umfang der Übertragung von der Verpflichtung frei. Die Gemeinde / der Markt / der Stadt ist im Umfang der Übertragung verkehrssicherungspflichtig.

§ 2 Schriftform, Nebenanreden

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Für die Gemeinde / den Markt / die Stadt:

Für die Straßenbaulastverwaltung:

den

,

den

,

(Unterschrift mit Stempel)

(Unterschrift)